

Bebauungsplan nördliches Baugebiet der Stadt Landsberg a. Lech

Mischgebiet (MI) zwischen Bahnlinie Kaufering - Landsberg a. Lech und B 17
Pl.Nr. 4274abc, 4276, 4276/1, 4276/2, 4279, 4279/3, 4279/4,
4281, 4283, 4284, 4285,
4279/1, 4279/2

ERLÄSST (GEÄNDERT LT. RE NR. II/2-11/87a-15500 rr. 6 v. 7.12.1966)
DIE STADTGEMEINSCHAFT LANDSBERG A. LECH BESCHLIESST AUF GRUND
DES § 9/10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I SEITE 341)
ART. 23 GEMEINDEVERORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) VOM 25.1.1952
BAYRS I S. 461) BERICHTIGT GVBL 1958 S. 100
ART. 107 DER BAYER. BAUORDNUNG (BAY BO) VOM 1.8.1962 (BVBl. S. 179) DER
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNUTZVO) VOM 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) UND
DER VERORDNUNG ÜBER FESTSETZUNGEN IM BEBAUUNGSPLAN VOM 22. 6. 1961
(GVBl. S. 161)
DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG.

ZEICHENERKLÄRUNG:

- A FÜR DIE FESTSETZUNG:**
- GRENZ DES GELTUNGSBEREICHES
 - FESTZULEGENDEN BAUGRENZE
 - STRASSENBELEGUNG
 - - - - - AUFZULEGENDEN SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE
 - - - - - UNVERÄNDERT BESTEHENBLEIBENDE BAU-LINIE
 - - - - - UNVERÄNDERT BESTEHENBLEIBENDE RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE
 - - - - - UNVERÄNDERT BESTEHENBLEIBENDE STRASSENBELEGUNGSLINIE
 - FIRSTRICHTUNG
 - GARAGEN (EINGESCHOSSIG)
 - ZWEI-VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
 - GRENZE IN DER NUTZUNG
 - EIN-VOLLGESCHOSS (ZWINGEND)
 - + 90 — BREITEN UND ABSTÄNDE
 - GEBÄUDE IST ABZURECHEN
 - OFFENLICHE VERKEHRSLÄCHEN
 - PRIVATE VERKEHRSLÄCHEN
 - KEINE ZU- UND AUSFAHRTEN
 - SICHTDREIECKE

B FÜR DIE HINWEISE:

- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- GRUNDSTÜCKSNUMMER
- VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENE NEBENGEBAUDE
- VORGESEHENE BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSVERSORGUNGSLEITUNG KANAL, WASSER, STROM

WEITERE FESTSETZUNGEN:

DAS BAULAND IST ALS MISCHGEBIET FESTGESETZT!
GARAGEN SIND NUR FÜR DEN DURCH DIE ZULÄSSIGE NUTZUNG
VERURSACHTEN BEDARF ERLAUBT.
DIE DACHNEIGUNG DER ZWEIFLÜGELIGEN GEBÄUDE SIND MIT 25-30° FESTGESETZT.
DIE EINBAUUNG IST ENTLANG DER STRASSE MIT BETONSOCKEL UND HANICHEL-
ZAUN INSGESAMT NICHT HÖHER ALS 1,00 m AUSZUFÜHREN
DAS ZULASSIGE DER BAULICHEN NUTZUNG FÜR DIE EINZELNEN GRUNDSTÜCKE IST:
BEI ZWEIFLÜGELIGER BEBAUUNG — GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,7 (GFZ)
— GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4 (GRZ)
BEI EINFLÜGELIGER BEBAUUNG — GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,4 (GFZ)
— GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4 (GRZ)

DER STADTRAT LANDSBERG A. LECH HAT AM 19. 9. 1966 BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBAUG
ALS SATZUNG ZU ERLÄSSEN. (GEÄNDERT LT. RE NR. II/2-11/87a-15500 rr. 6 v. 7.12.1966)
DIE STADTGEMEINSCHAFT LANDSBERG A. LECH HAT MIT BESCHLUSS VOM 27. 7. 1966
DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG GEM. § 10 BBAUG AUFGESTELLT.

LANDSBERG A. LECH / DEN 14. Sep. 1966

Meyer
OBERBÜRGERMEISTER

DIE REGIERUNG VON OBB. HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHEIDUNG
VOM 7. DEZEMBER 1966 NR. II/2-11/87a-15500 rr. 6 GENEHMIGT.

LANDSBERG A. LECH / DEN 21. 12. 1966

Meyer
OBERBÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES LÄSST DORT UND ZIT KEINE AUSLEGUNG
VURDEN OUSÜDLICH AM 24.12.1966 DURCH DAS AMTSBLATT BERÄMTEGEMACHT.
DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT SATZUNG UND BEGRÜNDUNG NACH GE-
NEHMIGUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBB. IM STADTBAUAMT LANDSBERG A. LECH
VOM 2. JAN. 1967 BIS ENTL. 2.2.67 AUSGELEGEN.
SAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH § 12 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

LANDSBERG A. LECH / DEN 9. 2. 1967

Meyer
OBERBÜRGERMEISTER

PLANUNG JUNI 1966
STADTBAUAMT LANDSBERG A. LECH

